

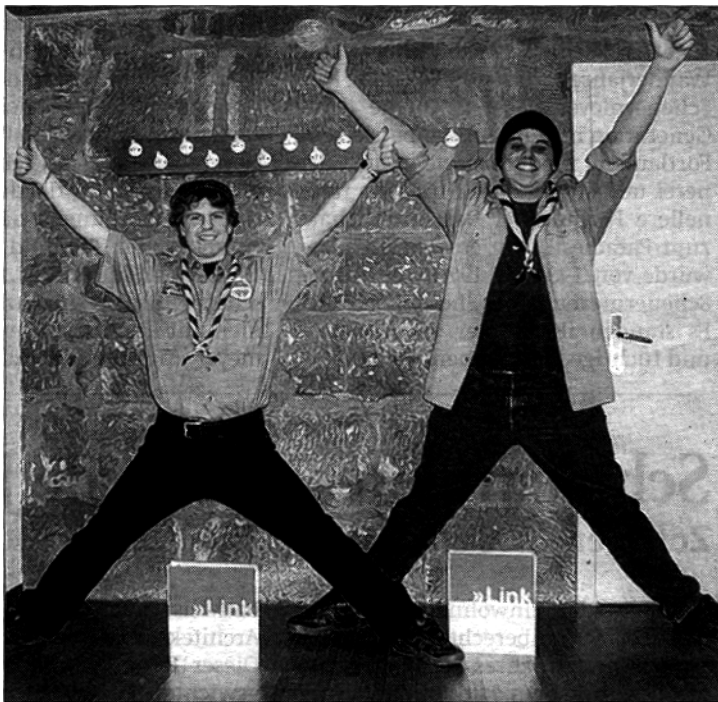
# Pfadi macht Prävention

## Zofingen Ausbildungstag über Suchtproblematik

Die Pfadi Zofingen befasst sich seit längerem mit der Suchtproblematik der Jugend. Vier Pfadileiter aus Zofingen haben einen Ausbildungstag zur Suchtprävention besucht.

Dieser wurde von der Organisation Gesundheitsförderung Schweiz (im Aargau: «Rüeblichrut») angeboten und durchgeführt. Durch einen Besuch der «Rüeblichrut»-Ausbildung kann sich jeder Jugendverein in der Schweiz eine finanzielle Unterstützung in den Lagern zusichern.

Am Morgen des Ausbildungstages, der in Aarau stattfand, ging es hauptsächlich um die Definition einer Sucht: «Was ist eine Sucht? Wie erkenne ich, dass jemand Suchtprobleme hat? Wie entsteht eine Sucht?» Nach einem kurzen Imbiss ging es dann am Nachmittag konkret an die Fragen; welche Aufgaben ein Jugendvereinsleiter in den Lagern, Übungen oder Treffen hat, um späteren Suchtproblemen bei den Teilnehmern vorzubeugen. Ebenfalls gelernt haben die Teilnehmer des «Rüeblichrut»-Tages, wie sie vorgehen müssen, falls ein Kind



**MOTIVIERT** Die beiden Pfadileiter Moritz Steinbacher (rechts) und Benjamin Gut.

oder Jugendlicher ihres Vereins zu Suchtmitteln neigt oder sie sogar schon regelmässig konsumiert.

Mit vollem Kopf, aber guten Mutes schlossen die vier Leiter der Pfadi Zofingen den Ausbil-

dungstag ab. Man ist sich allgemein einig, dass man die «Rüeblichrut»-Suchtprävention in den Lagern anwenden wird, um so die jungen Pfadfinder optimal auf das spätere Leben vorzubereiten. (B.G.)